

Internationalisierung im B.A.-Studiengang Gestaltung

Mit dem Ziel, die Ausbildung junger Designer an der WHZ-Fakultät „Angewandte Kunst Schneeberg“ um eine zentralasiatische Perspektive bereichern, reisten Prof. Dorette Bárdos (Studienrichtung Modedesign) und Prof. Dr. Thomas Pöpper (Studiendekan) im November in die Hauptstadt der Republik Kirgisistan.



Mit der dortigen „Kyrgyz State University of Construction, Transport and Architecture n.a. N. Isanov (KSUCTA)“ – mit der übrigens die Zwickauer Informatik bereits eine hervorragende Zusammenarbeit pflegt – wird derzeit intensiv an einem interdisziplinären Projekt gearbeitet, das vor allem die reziproke Durchführung von „Summerschools“ und gemeinsamen Projekten rund um Themen des Öko-Designs in Montanregionen zum Gegenstand hat.

Einer der Höhepunkte der Reise war der Besuch der „Fashion Week“ in Bishkek – sie belegte eindrucksvoll den hohen kreativen Standard der Verarbeitung traditioneller Materialien wie Filz, Seide und Leder. Prof. Bárdos und Prof. Dr. Pöpper wirkten bei der Durchführung der Veranstaltung als Juroren mit.

Einen Eindruck der Reise vermittelt die Bildcollage (erstellt von Dorette Bárdos); von links nach rechts sind zu sehen: Bishkek vor Bergpanorama; das Hauptgebäude der KSUCTA; Aufführung traditioneller Tänze in Rahmen der offiziellen Begrüßung in der Aula; Besuch in einem Mode-Atelier (u.a. mit der Direktorin des Instituts für Mode-Design der KSUCTA); Gruppenfoto der Teilnehmer des interdisziplinären Projektworkshops; Impression aus dem „Kyrgyz State Fine Arts College n.a. A.S. Chyikov“; Besuch in der Textilkunst-Klasse (ebd.); Gruppenfoto (u.a. mit dem Prorektor der KSUCTA und den Zwickauer Kollegen Prof. G. Beier und Prof. Th. Franke); unterste Zeile: Beispiele von Produkten aus den Bereichen Mode-, Textil- und Interior Design.